

Niederschrift

über die 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und
Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 24.09.2015

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Martina Esser
RM Dörthe Kujath
RM Joachim Müller
RM Sandra Muschke
RM Heinrich Ostendorf
RM Melanie Sudholz

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Imke Gerdes
ber. AM Ingbert Grimpe

Gäste
RM Axel Homfeldt ab TOP 6 bis TOP 9

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StAR Andreas Stamer
BOAR Theodor Kramer
Migrationsbeauftragte Daniela Mühlana bis TOP 6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung

Es besteht Einvernehmen, zum Bericht zur Migrationsarbeit über das grundlegende Konzept sowie die aktuelle Wohnraumsituation in öffentlicher und über Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Weiterhin wird die Tagesordnung dahingehend erweitert, dass zu TOP 10 ebenfalls die Genehmigungen der Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen zur Bereisung der Liegenschaften vom 8. und 10.09.2015 erfolgen.

Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 30.07.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird zum TOP 12 um die Anregung der baufachlichen Begleitung des zu entwickelnden Wohnraumkonzeptes durch Herrn Kramer und Herrn Schweppe ergänzt und unter Berücksichtigung dieser Änderung genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.
6. Bericht über die Migrationsarbeit in Schortens **SV-Nr. 11//1492**

BM Böhling beschreibt einfühend die aktuelle Wohnraumsituation und zeigt sich zuversichtlich, dass sowohl die aktuell zugewiesenen 87 als auch die bis Januar 2016 avisierten 128 Flüchtlinge aufgrund zusätzlicher Wohnraumangebote auch weiterhin dezentral in stadteigenen oder städtisch angemieteten Wohnungen untergebracht werden können. Zudem weist er darauf hin, dass dem bedürftigen Personenkreis zum laufenden Lebensunterhalt grundsätzlich Bargeldleistungen, die ca. 12 % unterhalb der „Hartz 4-Regelsätze“ liegen, gewährt werden.

VA Mühlana stellt einen ersten Entwurf des integrierten Konzeptes zur Begleitung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Stadt Schortens vor und beschreibt wesentliche Phasen der Integrationsarbeit (Empfang, Eingewöhnung, allgemeine und spezifische Freizeit-Sprachförderungs- und Beschäftigungsangebote) anhand der zeitlichen Abfolge des Prozesses zur Begleitung und Unterstützung der MigrantInnen. Der Ausschuss nimmt den Bericht als Ausgangspunkt einer konzeptionellen Migrationsarbeit dankend zur Kenntnis.

Auf Antrag der CDU-Fraktion ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen (zu 2. bei Enthaltung von RM Ostendorf):

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Das vorgestellte Konzept wird als Grundlage für die Flüchtlingsarbeit in der Stadt Schortens sofort umgesetzt sowie fortlaufend evaluiert, dem Ausschuss regelmäßig zur Beratung vorgelegt und entsprechend an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.
2. Zum Thema „Flüchtlingsarbeit“ wird ein Runder Tisch bzw. eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diesem sollen neben Politik und Verwaltung u.a. VertreterInnen der IntegrationslotsInnen sowie der Vereine und Kirchen angehören.

7. Haushalt 2016 - Teilhaushalt Schulen und Jugend (THH 12)
SV-Nr. 11//0763

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zum Teilhaushalt Schulen und Jugend (THH 12) für das Geschäftsjahr 2016 und beschreibt die wesentlichen Veränderungen gegenüber der vorherigen Haushaltsplanung. RM Sudholz regt die Einstellung der Haushaltsmittel zur Durchführung der gesamten Brandschutzmaßnahmen an der VGS Jungfernbusch an. Hierzu erläutert BOAR Kramer, dass im Rahmen des Brandschutzkonzeptes bereits im aktuellen Jahr verfügbare Mittel für Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes an der Schule eingesetzt werden sollen. Eine entsprechende Sitzungsvorlage ist für die Beratung des zuständigen Bau- und Umweltausschusses am 30.09.2015 vorgesehen.

Ferner informiert StD Müller über die Notwendigkeit, im kommenden Jahr Mittel zur Aufrechterhaltung des - über eine Anschubfinanzierung des Landkreises Friesland initiierten und gut angenommenen - Angebotes des Inklusionscafés bereit zu stellen.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen:

Zur Durchführung des Angebotes des Inklusionscafés werden zusätzlich (noch nicht im nachstehenden Ergebnishaushalt zum THH 12 enthalten) 3.500 € für den Haushalt 2016 bereitgestellt und angesichts des ausstehenden Erfahrungsberichtes mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschlussempfehlung gemäß Sitzungsvorlage der Verwaltung:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 12 (Schulen und Jugend) – wird mit einem Zuschussbedarf von 7.189.216 Euro für den Haushalt 2016 empfohlen.

2. Die Investitionsmaßnahmen 2016 und das Investitionsprogramm 2017 bis 2019 des Teilhaushaltes 12 (Schulen und Jugend) – werden für den Haushalt 2016 empfohlen.
3. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgendem Ziel wird empfohlen:

P1.3.6.5.001

Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der Schortenser Kindertagesstätten im Hinblick auf die räumlichen Anforderungen (als Fortführung des in 2014 begonnenen Qualitätsentwicklungskonzepts der Tageseinrichtungen für Kinder) bis zum 31.12.2016

8. Ergebnisse der Bereisung der Grundschulen und Tageseinrichtungen für Kinder **SV-Nr. 11//1739**

StD Müller erläutert die Ergebnisse der Bereisung der Grundschulen nebst Turnhallen und der Tageseinrichtungen für Kinder. BM Böhling und BOAR Kramer bescheinigen den bereisten Liegenschaften, die sicherlich veränderten pädagogischen Anforderungen unterliegen, einen „altersentsprechenden“, guten Pflegezustand. Lediglich in der Sporthalle Sillenstede sowie in der Turnhalle Glarum sind nach Auffassung von BOAR Kramer hohe Sanierungsbedarfe festzustellen, so dass entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen geeigneter Neubauvorhaben angezeigt sind. Weiterhin erläutert er, dass einige der in der Sitzungsvorlage genannten Maßnahmen bereits bei den Planungen zur Bauunterhaltung berücksichtigt sind.

RM Sudholz verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Maßnahmenplanes für die Grundschulen im Außenbereich vom 24.07.2015. RM Kujath informiert insbesondere im Hinblick auf die KiTa Oestringfelde auf die zur Erhaltung der Bausubstanz grundsätzliche Notwendigkeit der Reduzierung des Baumbestandes in unmittelbarer Nähe der Gebäude. Zudem erinnert sie an die Beseitigung eines Wasserschadens in der Krippe Roffhausen sowie die bestehenden Parkplatzprobleme an der VGS Schortens und regt bei der beabsichtigten Raumluftmessung in der VGS Heidmühle die Durchführung einer 2. Messung an.

Auf Nachfrage des RM Homfeldt, dem einvernehmlich ein Rederecht eingeräumt wird, erläutert BOAR Kramer, dass die eingeholten Gutachten, welche den mehrfach zitierten Sanierungsumfang aller Liegenschaften mit insgesamt 25 Mio. € beziffern, sämtliche grundlegenden Sanierungsmöglichkeiten nach dem neuesten Stand der Technik umfassen und eine bislang nicht thematisierte Beratungsgrundlage, insbesondere im Hinblick auf die Entscheidungsfindung zur Wirtschaftlichkeit von Neubauvorhaben im Bereich der Sport- und Turnhallen, bilden. Weiterhin bestätigt er, dass etwaige Zuschüsse für Investitionen teilweise an energetische Bedingungen gebunden sind.

Bezugnehmend auf den erforderlichen Pflegeaufwand für das Biotop der VGS Glarum berichtet StD Müller, dass dies als ehemaliges Elternprojekt der Schule nicht zum Tätigkeitsfeld des zuständigen Hausmeisters gehört.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2015 zur Erstellung eines Maßnahmenplanes für die Grundschulen im Außenbereich (s. TOP 9) wird mehrheitlich (bei 3 Gegenstimmen der RMer Bastrop, Sudholz und Esser) abgelehnt.

Es ergeht mehrheitlich (bei 1 Gegenstimme von RM Sudholz und 1 Enthaltung von RM Bastrop) folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die verbesserungswürdigen Aspekte, die sich anlässlich der Bereisungen an den Grundschulen, Turn-/Sporthallen und Tageseinrichtungen für Kinder ergeben haben, in einem Konzept über die Weiterentwicklung der räumlichen Infrastruktur und Ausstattung zusammenzustellen, die Kosten zu ermitteln und einen Vorschlag für die schrittweise Umsetzung (auch unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten, u.a. Inklusion und Migration) vorzubereiten.

9. Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2015 - Erstellung eines Maßnahmenplanes für Instandhaltung, Sanierung, Inklusion und ggf. Erweiterung für die Grundschulen im Außenbereich Glarum, Sillenstede und Roffhausen einschl. Turnhallen **AN-Nr: 11/0144**

Der Tagesordnungspunkt ist bereits im Rahmen der Beratung zum vorherigen TOP 8 abschließend behandelt.

10. Anfragen und Anregungen:

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.